

Zeitschrift: Jahrbuch Oberraargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mittelland
Herausgeber: Jahrbuch Oberraargau
Band: 55 (2012)
Rubrik: Eine Gespenster Geister Kammer Spiel Sonate : eine Variation zum Haus Urs Hug

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eine

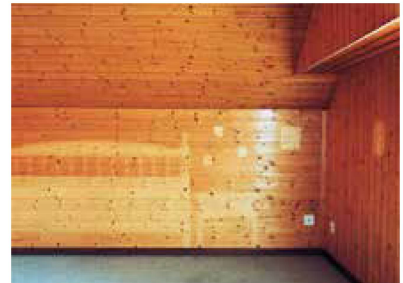
gespenster geister

kammer spiel

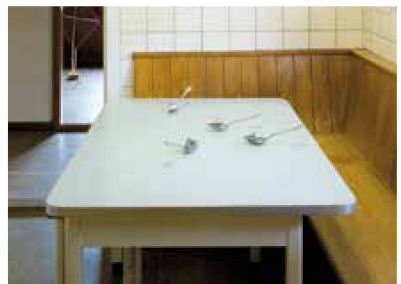
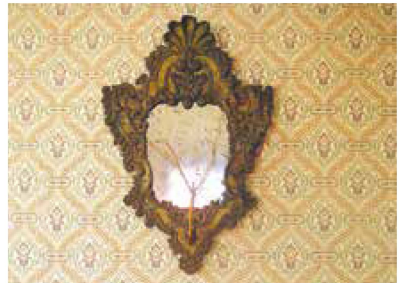
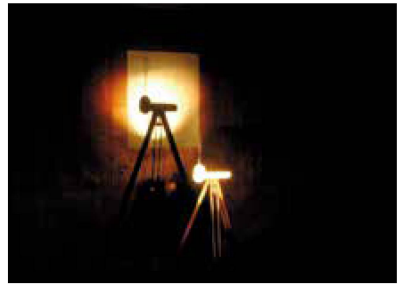
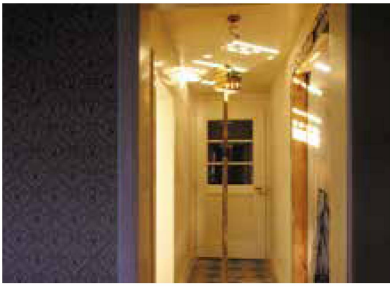
sonate;

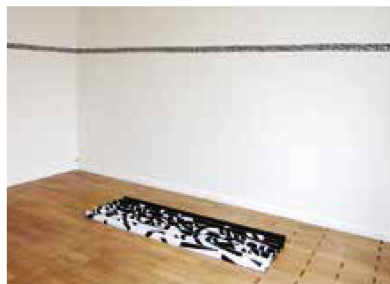
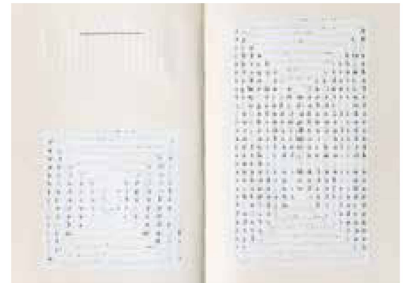
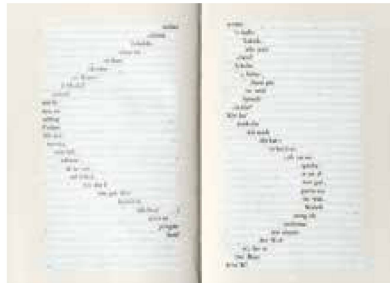
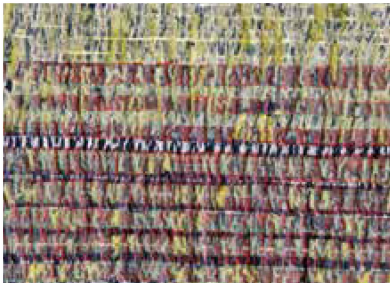
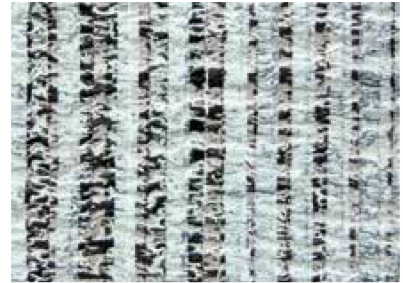
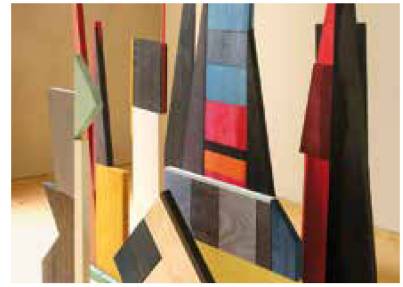
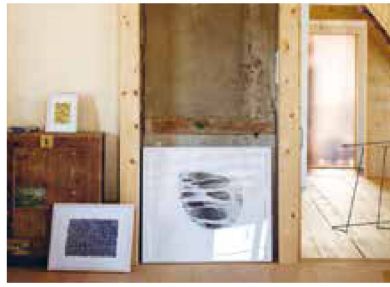
eine variation zum haus

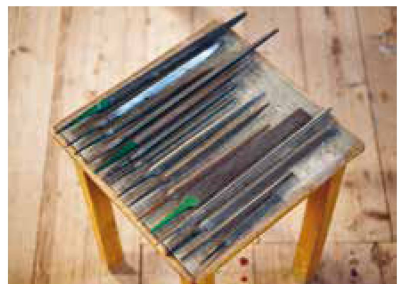
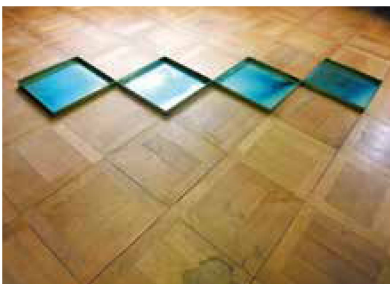
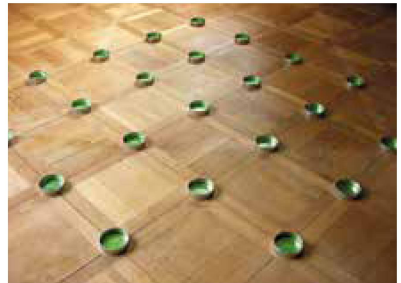
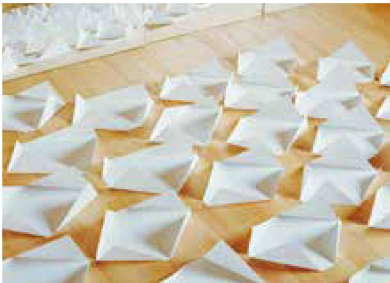
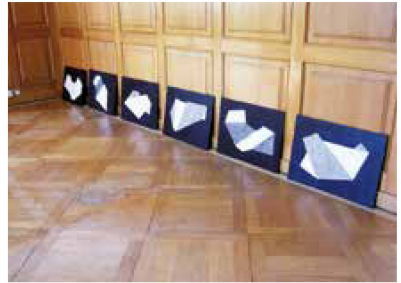
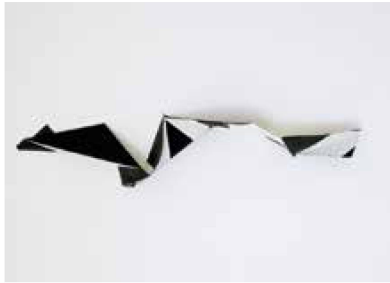
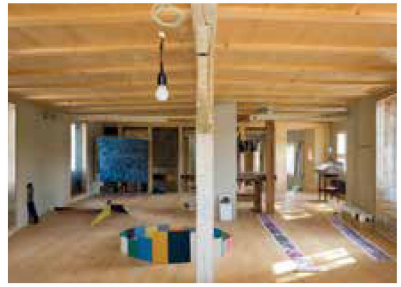
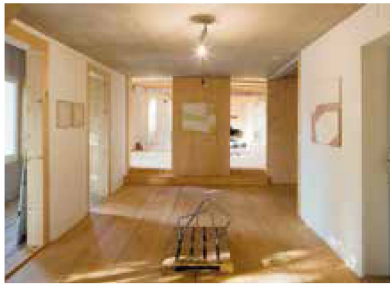
urs hug;

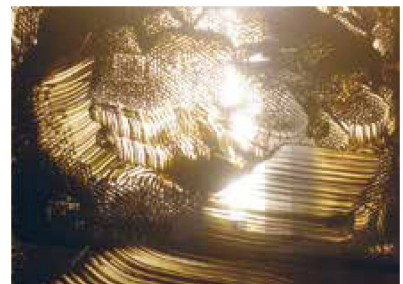
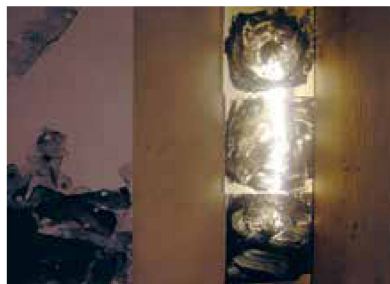
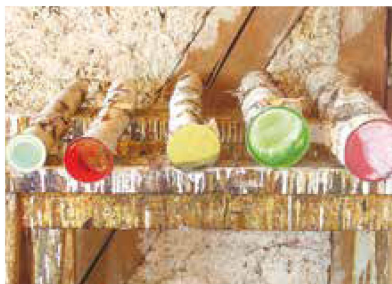
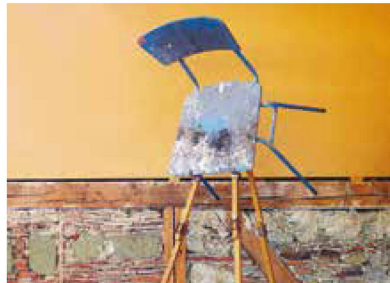
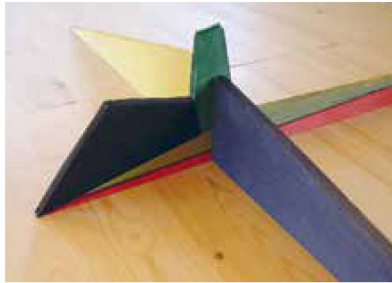
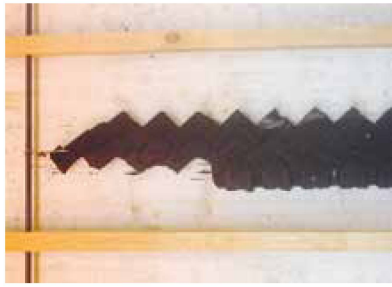


Urs Hug (Kunst) und Martin Klaus Menzinger (Sonate)









eine

gespenster geister

kammer spiel

sonate;

ja das ist eine gespenster geister kammer spiel sonate *hoerst du ?*

ja so sag *hoerst du* diese gespenster geister kammer spiel sonate in deinem kammer spiel haus dort drunten dort unten am bach zur langeten mit diesem rauschen im fluss am ufer ja da steht dein kammer spiel haus mit einem so ganz und gar eigenen musikalischen konzert klang in deinem kammer spiel haus da klingt ja da singt das kind *glaesern leis* ja so ganz und gar *glaesern leis* singt das kind im wind da klingt da singt das kind *glaesern leis* singt dein kind in deinem kammer spiel haus dort drunten dort unten am bach zur langeten mit diesem rauschen im fluss am ufer ja da steht dein kammer spiel haus so wie ein welten theater mit einer unsichtbaren gespenster geister buehne in deinem kopfgespinst da oeffnen sich deine traume *traumverloren* ja so ganz und gar *traumverloren* oeffnen sich deine traume ja oeffnen sich deine raeume so wie von gespenster geister hand sage ich zu meinem kind an der hand sage ich *schau !* ja so *schau* so wie von gespenster geister hand oeffnen sich deine traume ja oeffnen sich deine raeume so ganz und gar *sperr angel weit* oeffnen sich deine raeume bis zum himmel hoch mit einem salto mortale des lebens in den tod in der luft da oeffnen sich deine traume ja da oeffnen sich deine raeume in eine so ganz und gar andere bilder welt voller bilder fuehren deine traume ja fuehren deine raeume in deinem kammer spiel haus ja da bist du dein marionetten theater puppen spieler mit tausend unsichtbaren faedlingen haengen deine puppen an deiner kuenstler hand fuehrst du deine puppen ueber die buehnen von deinem kammer spiel haus mit diesen weit geoeffneten traumen und raeumen

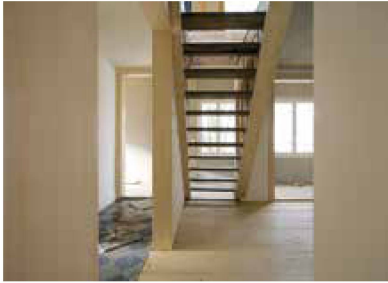




oeffnet sich so wie von gespenster geister hand oeffnet sich eine so ganz
 und gar gespenstische geister welt mit diesen gespenstern und geistern im
 kopfgespinst in deinem kammer spiel haus ja da sitzt du so ganz und gar
 welten *entruецckt* ja *verruецckt* sitzt du auf deinem hoelzernen dachges-
 tuehl von deinem kammer spiel haus da sitzt du auf einem hoelzernen
 gestuehl so wie bei einer gespenster geister beschwoerung zur tief tief
 mitter naechtlichen gespenster geister stunde da schlaegts dann punkt
 zwolff auf der kirchen uhr um mitter nacht vibriert dann dein koerper so
 wie von gespenster geister hand vibriert dann dein koerper so ganz und
 gar fein gliedrig *taenzelnd* ja immerzu *taenzelnd* vibriert dann dein koer-
 per so wie bei einer *exercice artistique* vibriert dann dein koerper auf
 einem *hoelzernen gestuehl* mit diesen eisern beschlagenen stiftlingen so
 wie sporen im fleisch wanderst du spaeter dann ueber eine seiden papie-
 rene schnee landschaft wanderst du mit deinen stiftlingen und sporen im
 fuss setzt du zeichen setzt du spuren so wie in einem immer waehrenden
stakkato hoerst du ? ja so sag *hoerst du* so wie in einem *stakkato* auf
 der wand verwandeln sich spaeter dann deine spuren deine zeichen ver-
 wandeln sich in einem steten *stakkato* so wie kammer musik in deinem
 kammer spiel haus da verwandeln sich dann deine spuren deine zeichen
 in eine seiden papierene schnee landschaft mit diesen schnee weissen
 schnee feldern dort droben dort oben hoch am berg da oeffnen sich deine
 traeeume ja da oeffnen sich deine raeume so wie von gespenster geister
 hand oeffnen sich deine raeume mit deinen zeichen spuren in einem weis-
 sen schnee feld da graben sich deine stiftlinge so wie sporen in das papier
 mit rissen im tausendjaehrigen gestein an der wand da haengen die augen
 meines kindes mit diesem kinder toten blick im aug apfel *schau !* ja so
schau mit diesem kinder toten blick im aug apfel verfolgen diese toten
 kinder augen folgen dieser gespenstischen geister spur von deinen zeichen
 an der wand da folgen meine augen deinem seismographischen zeichen
 fluss mit einer einzigen *lebens sterbens linie* schreibe ich sage ich ja mit



einer einzigen *sterbens lebens linie* oeffnest du dein *hieroglyphisches* tage buch so wie von gespenster geister hand blaettert dein kind mit meiner gebrochenen hand in seiner hand blaettert dein kind in deinem tage buch mit deinen hieroglyphen in der schrift im satz im wort da verwandelst du dich dann so wie *poesie* schreibe ich sage ich *poesie hoerst du?* ja so sag *hoerst du poesie* schreibe ich sage ich wenn du dann mit deiner sprache im satz im wort wiederum eine so ganz und gar eigene bilder welt ja *deine* [!] bilder welt beschwoerst du bespielst du dann so wie ein kind in deinem kammer spiel haus da klingt ja da singt deine gespenster geister sonate klingt *gespenstisch* ja so ganz und gar *gespenstisch* sagt das kind mit seinen augen an der wand da schaut mein kind in einen tief schwarzen spiegel blicckt dein kind *blindlings schau* [!] ja so *schau* so ganz und gar *blindlings* blicckt mein kind in deinen schwarzen spiegel an der wand mit seinem toten blassen angesicht im gesicht steht dieses kind *blindlings* verloren in deinem kammer spiel haus mit dieser unsichtbaren welten theater buehne in deinem pferddlings wildlings galoppierenden kopfgepinnt da oeffnen sich deine traume *traumverloren* ja so ganz und gar *traumverloren* oeffnen sich deine traume ja oeffnen sich deine raeume so wie von gespenster geister hand beschwoeren die gespenster geister im kopf ja ewig beschwoeren die gespenster geister im kopf mit einer moerderischen geschichte im klang *hoerst du?* ja so sag *hoerst du* jetzt ja jetzt da erzaehle ich dir eine so ganz und gar moerderische geschichte mit diesem grellen gelben blut im schwarzen leib von meinem kind mit seinem toten blassen angesicht im gesicht spaziert dein kind spaziert durch dein kammer spiel haus mit deinen augen an der wand da suchst du vergeblich nach einer hand suchst du vergeblich auf der wand dort droben dort oben im hoellen gebirge hoch oben im himmel da bleibt dann schliesslich und schlussendlich ja schliesslich und schlussendlich bleibt dann nur mehr der sprung in den tod mit diesen moerderischen gespenster geister gedanken im kopf springst du dann in einem hoch sommer an einem siebenten

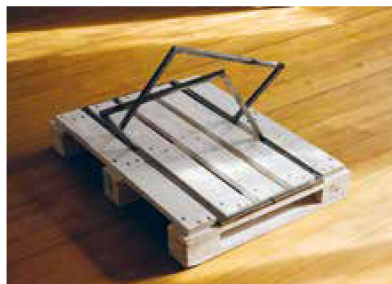
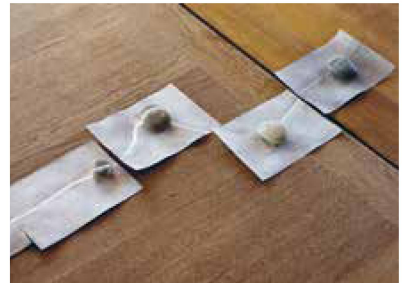
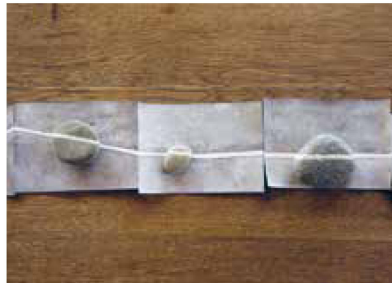


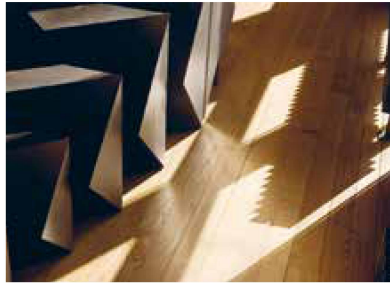
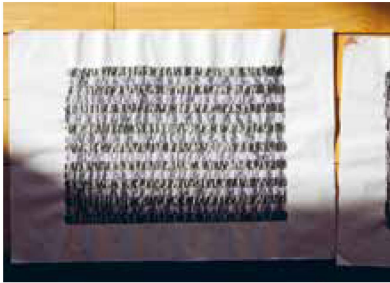
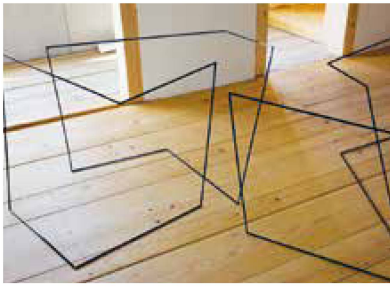
july ja das ist dein geburtstag ist mein sterbenstag an einem siebenten july
 springst du dann flugs ueber eine glaeserne brueccke am fluss springst du
 dann um zu grunde zu gehen schreibe ich sage ich ja um lebend so ganz
 und gar zu grunde zu grunde zu grunde moecht ich gehen mit
 diesen schwarzen spiegeln am meeres grund dort drunten dort unten im
 kaspischen meer da liegen diese schwarzen spiegel mit diesen schwarzen
 augen *blindlings* ja so ganz und gar *blindlings* liegen diese schwarzen
 augen am meeres grund liegen diese schwarzen spiegel mit diesen schwarzen
 augen meines kindes an der wand ja da suchst du vergeblich nach
 einer hand suchst du vergeblich an der wand da haengen deine bilder
 mit wellen im papier schaut das kind so voller neu gier im augen blick
 schaut das kind nach diesen wellen im papier wenn sich dann deine farben
 verwandeln in einen so ganz und gar eigenen farben klang verwandeln
 sich dann deine farben verwandeln sich so wie eine espen laub zittern-
 de vibration in einer variation von musik im wind *hoerst du ?* ja so sag
hoerst du so wie eine espen laub zitternde vibration in einer variation von
 musik mit diesem gespenster geister kammer spiel in deinem kammer spiel
 haus ja da bist du dein eigener marionetten theater puppen spieler mit
 deinen puppen an deiner gespenster geister hand fuehrst du dein kind durch
 deine traume durch deine raeume fuehrst du mein kind *zeit los* ja so ganz
 und gar *zeit los* klingt ja singt das kind im wind da singt das kind *glaesern
 leis hoerst du ?* ja so sag *hoerst du* das kind das singt *glaesern leis* singt
 das kind im wind da klingt da singt das kind singt so wie eine todesfuge im
 wind da klingt da singt eine moerderische gespenster geister sonate klingt
 so wie eine todesfuge in deinem gespenster geister kammer spiel haus
 dort drunten dort unten am bach zur langeten mit diesem rauschen im fluss
 am ufer ja da steht dein

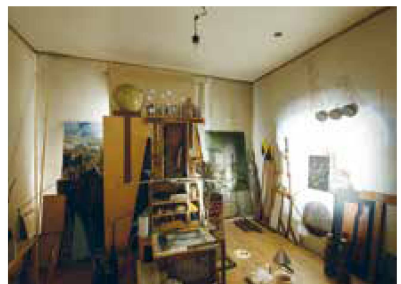
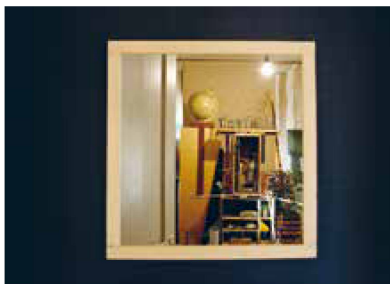
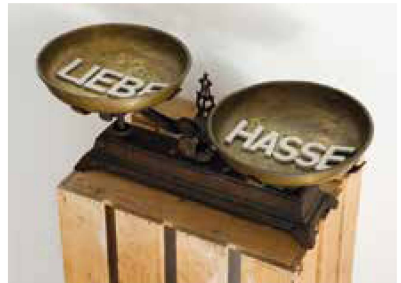
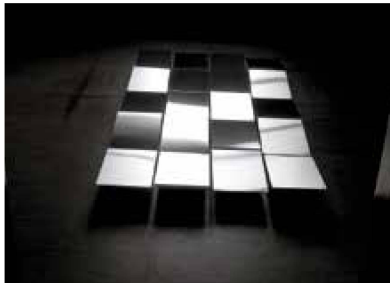
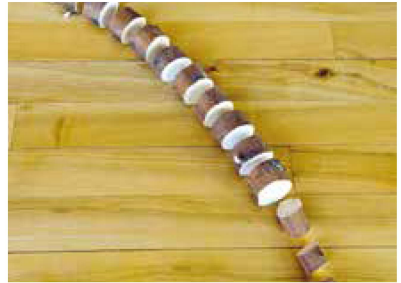
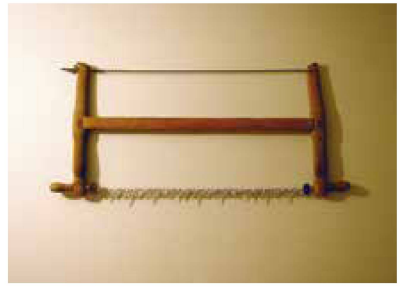
gespenster geister

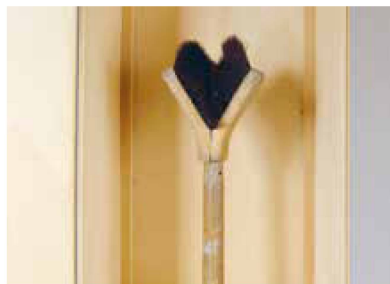
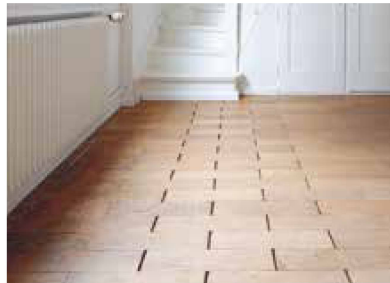
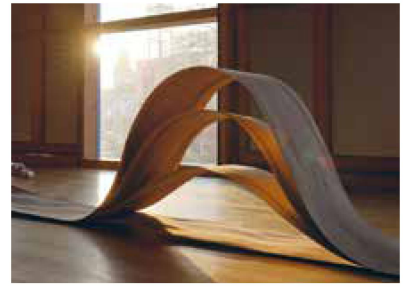
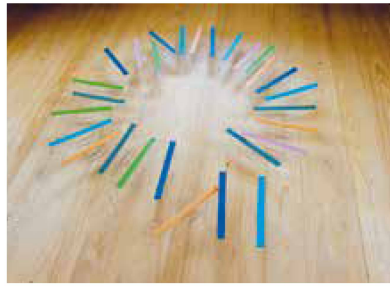
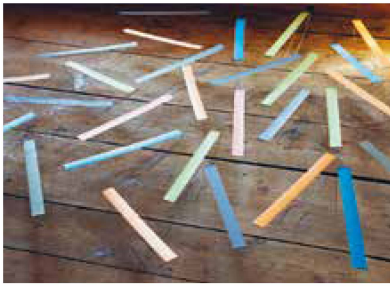
kammer spiel

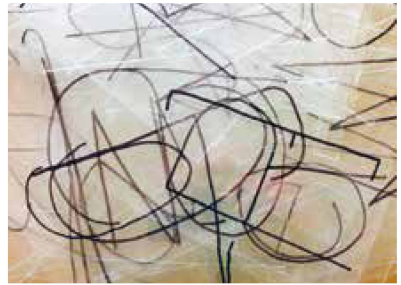
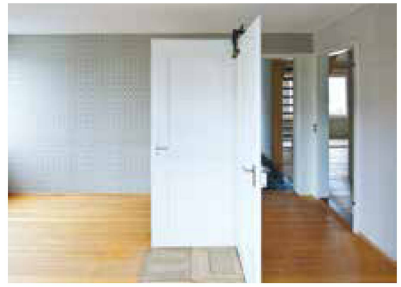
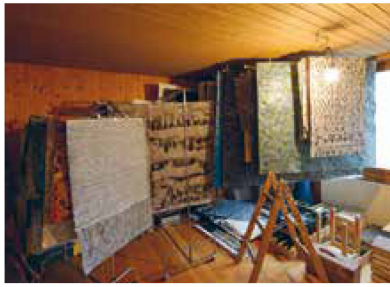
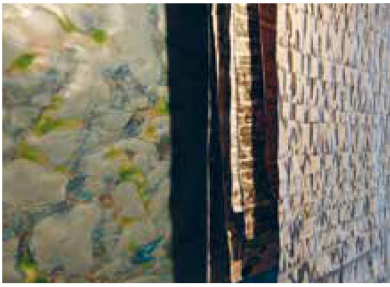
kunst haus;

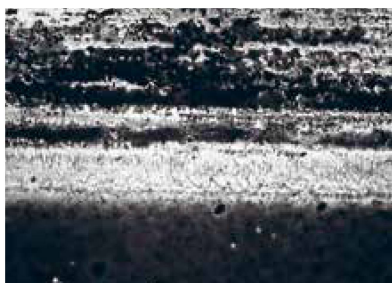












Das Haus Urs Hug: Kammerspiele

Seit zehn Jahren bespielt Urs Hug (*1950) am Mühleweg 15 in Langenthal ein altes, mehrfach umgebautes und erweitertes Gebäude. Er tut dies mit grosser Sensibilität für historische Spuren, Materialien und im Haus vorgefundene Gerätschaften. Das Haus unterliegt einem langsamen Prozess. Urs Hug entwickelt Inszenierungen an den Schnittstellen von Architektur, Kunst, Design und grübelt im alten Gemäuer wie in Schubladen und Werkzeugkisten. Mit seinen präzisen Kombinationen vorhandener Spuren mit Fundstücken und eigenen künstlerischen Arbeiten führt Urs Hug die Archäologie als Thema in der Kunst weiter. Dokumentiert sind die Geschichte des Gebäudes und die künstlerischen Interventionen von Urs Hug in der Publikation «Das Haus Urs Hug», erschienen im Verlag «herausgeber.ch».

Biografie Martin Klaus Menzinger,

geboren am 7. Juli 1968 in Lachen im Kanton Schwyz. Kindheit und Schulen in der Region Basel und in Waidhofen an der Ybbs in Niederösterreich. Studium an der Kunsthochschule in Linz. – 2007 Preis der SSA / Lausanne (Société Suisse des Auteurs) für das Stück «Trixi Baby. Eine Curettage» und Paul-Maar-Stipendium / Frankfurt. 2009 Heinz-Weder-Preis für Lyrik der Heinz und Hannelise-Weder-Stiftung Bern. Preis der SSA für das Stück «spalten». Einladung zu den 31. Solothurner Literaturtagen. 2009 Hörspielproduktion «Trixi Baby» vom ORF/Radio Ö1 in der Regie von Kerstin Schütze. WH im ORF 2010 und im WDR 2011. 2012 Uraufführung vom Stück «Trixi Baby» im POSTHOF Theater Linz und im KosmosTheater Wien. – Theaterstücke: «vollblutkirschen». Theaterverlag Desch München. «Trixi Baby», Kaiser Verlag Wien. «spalten», Kaiser Verlag Wien. – Mitglied der Grazer Autorinnen Autorenversammlung (GAV) und der IG Autorinnen Autoren Wien. – 2012/13 Stipendiat der Lydia-Eymann-Stiftung Langenthal.